

Stabile Gemeindesteuern in Merxheim

Von Bernd Hey



Bald im Besitz des Dorfes: Das evangelische Gemeindehaus in der Albachstraße wird Merxheim erwerben, das sei ein Gewinn für Vereine und das urbane Ortsleben. Foto: Bernd Hey

Die Einnahmen sehen gut aus, aber sowohl Bäume als auch Straßenlaternen kosten mehr Geld

Merxheim. Für den Neubau einer Toilettenanlage im Freizeitgelände Winchendeller Weiher wurde ein Nachtragshaushalt fällig. In diesem Kontext berichtete Ortschef Andy Baumgartner von positiven Zahlen aufgrund gestiegener Gewerbesteuereinnahmen. Die Gemeindesteuern müssen deshalb nicht erhöht werden. Dennoch seien jährliche Kosten für die Straßenlampen und die Bäume für die Gemeinde „Fässer ohne Boden“ und auch die Kita eine finanzielle Belastung, für die im Doppelhaushalt fürs kommende Jahr 360.000 Euro eingepreist sind. 2025 waren es 310.000 Euro.

Einstimmig stellte der Rat das Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch für drei geplante Windräder auf Merxheimer Gemarkung (laut Planung: Fläche Stoltenberg) her. Von Merxheim aus seien die Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen nicht zu sehen. Erst zu einem späteren Zeitpunkt müsse man sich im Rat über den Bau der Großprojekte und die Zuwegung Gedanken machen – von Hubschraubereinsätzen war die Rede.

Die Erste Beigeordnete Iris Buch berichtete über den Fahrplan der Dorferneuerung und Workshops mit einer hohen Beteiligung – 118 Bürger, Jung und Alt, kamen zur Eröffnungsveranstaltung mit Prokuristin Julia Kaiser vom Büro WSW aus Kaiserslautern; am 15. Januar 2026 und 24. Februar geht es weiter – am 19. März werden alle Ergebnisse präsentiert. Beim Vereinsdialog wünschten sich die Merxheimer ein Innenendorffest. Für die Seniorenweihnachtsfeier spendeten die Physiopraxis Anja Neumann 300 Euro, Claus Stoltenberg 500 und die FWG 100 Euro.

Bürgermeister Baumgartner informierte über den Stand des Einbaus von Fräsgut auf Wirtschaftswegen und Pflegemaßnahmen zwischen Merxheim und Kirschroth. Die Gemeinde werde das evangelische Gemeindehaus in der Albachstraße kaufen. Nähere Infos dazu erfolgen beim Neujahrsempfang der Gemeinde am Samstag, 17. Januar – dann werden auch der LBM und Repräsentanten von Baufirmen und Behörden anwesend sein und ab 12 Uhr die Freigabe der L232 feiern.